Richtlinien für die Autoren der POLLICHIA (Mitteilungen und POLLICHIA-Bücher)

1 Allgemeines

In den o. g. Publikationen der POLLICHIA werden Originalarbeiten aus den Bereichen Naturwissenschaften, Landespflege, Umweltschutz, vorzugsweise aus den Arbeitsgebieten der Mitglieder angenommen, die in gleicher oder ähnlicher Form noch nicht an anderer Stelle publiziert sind oder werden.

2 Einreichen, Eingang, Annahme und Bearbeitung der Skripte

a) Die Skripte sind beim Schriftleiter einzureichen;
b) ihr Eingang wird vom Schriftleiter schriftlich bestätigt;
c) nach Begutachtung durch den Schriftleiter und den Redaktionsbeirat (vorbehaltlich der Hinzuziehung weiterer Fachkollegen) werden die Skripte im Einvernehmen mit dem Schriftleiter angenommen;
d) das Eingangsdatum der Skripte ist das Eintreffen beim Schriftleiter. Dieses Datum wird mit veröffentlicht, auch das Eingangsdatum revidierter Skripte;
e) die Auszeichnungen für den Satz werden vom Schriftleiter durchgeführt. Lateinische Namen von Organismen (Gattungen, Arten, Unterarten) werden kursiv gedruckt, nicht jedoch diejenigen von höheren systematischen Einheiten. Autornamen hinter den o.g. lateinischen Namen bzw. Autornamen von wiss. Publikationen im Literaturverzeichnis oder im Text werden in Kapitälchen gedruckt. Die Namen von herausgebenden Körperschaften werden dagegen in Normalschrift gedruckt (mit Ausnahme anderer Schreibweise durch die Körperschaften selbst).

3 Text

a) Die Arbeiten müssen wissenschaftlichen Charakter haben und neue Ergebnisse bringen;
b) die Skripte sollen druckfertig in PC- oder Apple MacIntosh-Schrift 1,5-zeilig auf DIN A4-Format mit ausreichendem linken und rechten Rand sowie fortlaufend paginiert, möglichst mit einer Diskette und einer Papierversion eingereicht werden;
c) Fußnoten und Abkürzungen sind möglichst zu vermeiden. Abkürzungen sind nur zulässig, soweit sie normiert oder im Text erläutert sind;
d) die Anwendung der neuen deutschen Rechtschreibung wird empfohlen;
e) die im Text zitierte Literatur muss in einem Literaturverzeichnis angegeben werden und umgekehrt müssen die in einem Literaturverzeichnis genannten Publikationen im Text zitiert werden (Beispiel für Textzitat: PREUSS (1990:10).

   Beispiel für Zeitschriftenartikel: GROH, G. (1990): Zum Brutvorkommen einiger Vogelarten im Pfälzerwald. - Mitt. POLLICHIA, 77: 421 - 426, Bad Dürkheim.

   Beispiel für Einzelwerk: JOHNSON, H, (1995): Der neue Weinatlas. Länder, Lagen, Qualitäten, Trauben, Traditionen, Produzenten, Etiketten. - 26. Aufl., 320 S., zahlr., meist farbige Abb., Bern u. Stuttgart: Hallwag);
f) Aufbau eines Skripts:
   I. ausgeschriebener Vor- und Nachname des Autors/der Autorin;
   II. Titel der Arbeit, der kurz sein und das Wesentliche der Arbeit zum Ausdruck bringen soll;
   III. Kurzfassung in Deutsch (und möglichst zusätzlich in Englisch und Französisch), die in sehr knapper Form über den wesentlichen Inhalt der Arbeit informieren soll (nicht identisch mit Zusammenfassung);
   IV. Inhaltsvereichnis nur bei umfangreichen Artikeln;

V. nach Dezimalklassifikation gegliederter Text, z. B.:
1 Einleitung
2 Methodik
3 Ergebnisse
3.1 Die Flora
3.2 Die Fauna
4 Diskussion der Ergebnisse
5 Zusammenfassung, nur bei umfangreichen Artikeln
6 Literaturverzeichnis

VI. Anschrift des Autors/der Autorin

VII. Unterschriften zu Abbildungen und Tabellen auf gesondertem Blatt.

4 Abbildungen und Tabellen

a) Abbildungen und Tabellen sind dann erwünscht, wenn in ihnen umfangreiches Material raumsparend dargestellt werden kann. Eine Darstellung desselben Materials in Abbildung und Tabelle ist unzulässig. Daten aus Abbildung und Tabelle nicht breit wiederholen, sondern nur kurz auf diese hinweisen;

b) die Abbildungen sind als reprofähige Originale getrennt vom Text einzureichen. Copyright, Verlagsrechte, Freigaben, z.B. bei Kartenausschnitten und Luftbildern sind zu beachten. Reproduktionsrechte sind vom Autor einzuholen. Der Reproduktionsmaßstab wird vom Schriftleiter im Einvernehmen mit der Druckerei festgelegt, wobei Autorenwünsche, soweit vertretbar, berücksichtigt werden;

c) jede Abbildung braucht eine Abbildungsunterschrift und jede Tabelle eine Tabellenüberschrift. Deren Beschriftung ist in ausreichend großer EDV-Schrift auszuführen;

d) jede Abbildung muss auf der Rückseite die Nummer und den Autornamen enthalten;

e) Strichzeichnungen sind in Schwarz auf Transparent- oder hochwertigem Papier anzulegen. Sie sollen eine Verkleinerung auf wenigsten 50 % (flächenhaft) vertragen. Die Beschriftung darf bei der Verkleinerung nicht kleiner als 1 mm werden. Maßstäbe sollen in Form von Maßstabsleisten angegeben sein. Maximale Abbildungsgröße ist der Satzspiegel (19 x 12 cm);

f) Strichzeichnungen und Tabellen, die im verkleinerten Zustand über das Satzspiegelformat hinausgehen, können nur gedruckt werden, wenn der Autor/die Autorin die entstehenden Mehrkosten übernimmt;

g) Fotovorlagen müssen kontrastreiche, scharfe Schwarz-Weiß-Hochglanzabzüge sein. Die Rückseite mit Abbildungsnummer, Autorname und Hinweis auf „oben" versehen. Sie sollen Maßstäbe enthalten. Fotografien können zu Fototafeln proportional zum Satzspiegelformat montiert sein;

h) Farbfotos oder andere farbige Vorlagen können nur als farbige Abbildungen gedruckt werden, wenn der Autor/die Autorin die gegenüber dem Schwarzdruck höheren Kosten für Lithos und Farbdruck übernimmt.

5 EDV-Textverarbeitung

Autoren, die ihre zur Veröffentlichung bestimmten Texte mit einem Textverarbeitungsprogramm in EDV-Form erfasst haben, sollten dem Schriftleiter eine Diskette Größe 3 1/2", 2 HD oder 2 DD zur Verfügung stellen. Die Verwendung des Textverarbeitungsprogramms Word 2000 (deutsche Version) wird empfohlen. Als Schrift für den Text empfiehlt sich Times New Roman 12 Pkt. Die Autoren sollten bei den auf Disketten erfassten Texten auf spezielle Formatierung verzichten. Anzuwenden sind einfachte Textfunktionen, wie z. B. 1-zeiliger Zeilenabstand, Absatzschaltung, automatischer Zeilenumbruch ohne Silbentrennungen, Kursivschreibweise von lateinischen Gattungs- und Artnamen, Kapitälchen bei zitierten Autorennamen, Text von Fußnoten (falls dringend notwendig) an das Ende des Skripts.
Die Angabe des Dateinamens und des Textverarbeitungsprogramms ist erforderlich. Zusätzlich zur Diskette sollte immer ein fertiger Papierausdruck mitgeschickt werden, in dem auch besondere Layout-Vorgaben vermerkt werden können.

6 Korrekturen

a) Die Autoren erhalten in der Regel 1 Korrektur (Umbruch-Korrektur), jeweils zusammen mit dem Skript;
b) es ist umgehend Korrektur zu lesen (Korrekturzeichen des DUDEN anwenden). Wenn erhebliche Korrekturen gegen das Skript erfolgen, werden die Autoren mit den Mehrkosten belastet;
c) nach dem Korrekturlesen die abgezeichnete Korrektur zusammen mit dem Skript an den Schriftleiter zurückschicken.

7 Sonderdrucke

Von jeder Arbeit werden (unabhängig von der Zahl der Autoren) 50 Sonderdruke kostenlos abgegeben. Zusätzliche Sonderdrucke können zu Herstellungskosten bei der Rücksendung der Umbruchkorrektur bestellt werden.

8 Veröffentlichungs- und Verlagsrechte

Mit dem Einreichen des Skripts an den Schriftleiter erklärt sich der Autor/die Autorin damit einverstanden, dass die Veröffentlichungs- und Verlagsrechte an die POLLICHIA übergehen (sog. Verlagsvertrag lt. Börsenverein des deutschen Buchhandels). Außerdem erteilt der Autor/die Autorin mit der Rücksendung der Umbruchkorrektur an den Schriftleiter dem Verein die Druckerlaubnis (Imprimatur).

9 Revisionen, Ergänzungen und Nachträge zu bereits in den „Mitteilungen der POLLICHIA" gedruckten Arbeiten

Sollten Revisionen, Ergänzungen, Nachträge zu Artikeln etc. notwendig sein, ist es für den Autor/die Autorin verpflichtend, sie in dieser Zeitschrift abzudrucken.

Wackernheim, Dezember 2000

gez. Privat-Dozent Dr. habil. Karl Stapf
(Schriftleiter)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der POLLICHIA

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 87

Autor(en)/Author(s): Stapf Karl R. G.

Artikel/Article: Richtlinien für die Autoren der POLLICHIA (Mitteilungen und POLLICHIA-Bücher) 137-139